



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Februar 2022 – Zusammenkommen.Zusammenbleiben.Zusammenarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1993 vergibt die Landeshauptstadt Dresden jährlich einen Kunstpreis sowie Förderpreise an Nachwuchskünstler*innen, Ensembles sowie Kulturschaffende. Gewürdigt wird jeweils das herausragende und überregional bedeutsame künstlerische Schaffen oder kulturelle Engagement.

Mit dem Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden 2022 wird der Komponist [Sven Helbig](#) ausgezeichnet. Die Bildende Künstlerin [Svea Duwe](#) sowie der Verein [farbwerk](#) erhalten jeweils einen Förderpreis.

In ihrer Arbeit überwinden die Preisträger*innen die Grenzen bekannter Genres und Kunstsparten. Mit ihren interdisziplinären Ansätzen verbinden und vereinen sie und produzieren so neue Gesamtzusammenhänge. „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“, soll Henry Ford einmal gesagt haben. Diese Art von Erfolg benötigt unsere Gesellschaft heutzutage mehr denn je. Meinen herzlichen Glückwunsch an die Preisträger*innen – bitte mehr davon!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Reisestipendien für bildende Künstler*innen

Seit vielen Jahren besteht zwischen Dresden und Partnerstädten ein reger Künstler*innenaustausch. Es gab zahlreiche Begegnungen und künstlerischen Erfahrungsaustausch zwischen Dresden und Hamburg, Salzburg/Österreich, Straßburg/Frankreich, Rotterdam/Niederlande und Breslau/Polen sowie Programme mit befreundeten Institutionen in Skövde/Schweden und Bangalore/Indien. Die aktuellen Ausschreibungen für Rotterdam und Bangalore finden Sie auf unserer Webseite.

Weitere Informationen: [Reisestipendien für bildende Künstler | Landeshauptstadt Dresden](#)

Bewerbungsschluss: Bangalore: 28. Februar 2022; Rotterdam: 14. März 2022

Ideenwettbewerb „Gedenkareal Dresdner Norden“

Der Geschäftsbereich Kultur und Tourismus lobt einen Ideenwettbewerb aus, mit dem Ziel, die Opfer- und Täter*innenorte im „Gedenkareal Dresdner Norden“ aus der Zeit des Nationalsozialismus in der Landeshauptstadt Dresden digital und analog sichtbar zu machen. Mit der Auslobung sollen Entwürfe für neue Formen des Gedenkens und Erinnern gefunden und historische Zusammenhänge als Teil einer lokalhistorischen Aufarbeitung dargelegt werden. Berechtig zur Teilnahme sind

Arbeitsgemeinschaften aus Architekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Künstler*innen, Designer*innen, Grafiker*innen, Historiker*innen, Vertreter*innen der zivilgesellschaftlichen Erinnerungskultur, der Gedenkstätten, der Vereine, Verbände und Initiativen sowie interdisziplinäre Teams.

Bewerbungsfrist: 4. März 2022, 15 Uhr

Weitere Informationen: [Ideenwettbewerb "Gedenkareal Dresdner Norden" | Landeshauptstadt Dresden](#)

Gartenstadt Hellerau - Kulturdenkmale im Porträt

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz gibt in unregelmäßiger Reihenfolge Informationsfaltblätter zu Denkmalschutzgebieten und Kulturdenkmälern heraus. Gerade erschienen ist das Faltblatt Gartenstadt Hellerau – Kulturdenkmale im Porträt. Es liegt seit 9. Februar 2022 im Stadtbezirksamt Klotzsche, beim Bürgerverein Hellerau e. V. und im Neuen Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus.

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/denkmalschutz/veranstaltungen/informationsblatt-gartenstadt-hellerau.php>

Veranstaltungen und Wissenswertes

Save the Date | Jüdisches Leben präsentieren: Zur Diskussion um ein jüdisches Museum für Sachsen

Wie lässt sich jüdisches Leben in Geschichte und Gegenwart gerade in Sachsen am sinnvollsten für ein breites Publikum präsentieren? Und was macht ein Objekt, eine Geschichte, einen Ort oder eine Person überhaupt „jüdisch“? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion. Sie reflektieren dabei auch, welche Perspektiven auf die Herausforderungen der Gegenwart gerade die Beschäftigung mit dem „Jüdischen“ eröffnet.

Podium:

- Léontine Meijer-van Mensch, Direktorin der Staatlichen Ethnografischen Sammlungen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
- Dr. Christina Ludwig, Direktorin Stadtmuseum – Museen der Stadt Dresden
- Valentina Marcenaro, Vorsitzende Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden e. V.
- Dr. Gunda Ulbricht, Bildungsreferentin HATiKVA e. V. Dresden

1. März 2022, 19 Uhr, Zoom Link folgt

Die Podiumsdiskussion „Braucht Sachsen ein jüdisches Museum“ vom 24. Januar gibt es als Aufzeichnung hier: [Podiumsdiskussion: Braucht Sachsen ein jüdisches Museum? – BLOG Stadtmuseum Dresden \(blog-stadtmuseum-dresden.de\)](#)

DenkmalAkademie mit neuem Jahresprogramm

Auf der Suche wertvollen Praxistipps, aktuellen Trendthemen oder relevanten Basisinformationen zum Thema Denkmalschutz sind Fachleute und Interessierte bei den Seminaren der Deutschen Stiftung Denkmalschutz online oder in Präsenz willkommen. Zahlreiche Angebote sind als berufliche Fortbildung anerkannt.

Weitere Informationen: [211212_DSD_Jahresprogramm_DenkmalAkademie_2022_Web.pdf \(denkmalschutz.de\)](#)

Denkmale in der Klimakrise

Der Erhalt von denkmalgeschützten Gebäuden trägt seit Jahrzehnten zum Klimaschutz bei. Sie haben den Energieverbrauch aus der Erbauungszeit über ihre Lebenszeit amortisiert. Mit Hilfe denkmalgerechter ganzheitlicher Bilanzierung und überlegten energetischen Sanierungsmaßnahmen können Denkmale in die Zukunft geführt werden. Wie die energetische Sanierung Hand in Hand mit der Denkmalpflege gelingen kann, erfahren Sie in einem Expertengespräch (auch online) des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz am 8. März 2022.

Weitere Informationen: [Organisation – Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz \(dnk.de\)](https://www.dnk.de)

Das historische Kalkgewerbe und die Bedeutung für die Kulturlandschaft

Im Fokus des soeben im Landesamt für Archäologie herausgegeben Buches steht das Kalkgewerbe im Raum Pirna in Hinblick auf Technikgeschichte und Regionalentwicklung vom ausgehenden Mittelalter bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Den Einstieg in das Thema bilden die Geschichte des Kalks und mögliche Anwendungsgebiete des begehrten Baustoffs sowie der Verfahrensgang von der Rohstoffgewinnung über das Kalkbrennen bis zur Weiterverarbeitung des veredelten Produkts. Auf dieser Grundlage wird das Gebiet Elbtalschiefergebirge südlich von Pirna untersucht, das mit einer hohen Anzahl an Spuren zum Abbau der Rohstoffe sowie erhaltener Relikte unterschiedlichster Kalköfen aufwartet.

Weitere Informationen: [Christoph Bieberstein, Die Geschichte des historischen Kalkgewerbes und dessen Bedeutung für die Kulturlandschaft. Eine Untersuchung im Raum Pirna-Osterzgebirge. Mit einem Beitrag von Heiner Siedel \(lfashopsachsen.de\)](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Kommunale Kulturförderung | Kleinprojektförderung

Den Gegenstand der Förderung bilden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro. Damit sollen auch kurzfristig entwickelte Projekte mit geringem zeitlichen Vorlauf ermöglicht werden.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des II. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Kommunale Kulturförderung | Projektförderung

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2022 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben gefördert.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Kommunale Kulturförderung | Stipendien

Die Vergabe von Stipendien an Künstler*innen aller Sparten sowie Kulturmanager*innen dient der Förderung besonderer künstlerischer Einzelleistungen, experimenteller Ansätze in der künstlerischen Arbeit und kultureller Konzepte. Hierdurch soll insbesondere die Arbeit an neuen Vorhaben ermöglicht werden. Dabei wird der ergebnisoffene Arbeitsprozess gefördert. Kriterien für die Vergabe eines Stipendiums sind in erster Linie Qualität, Entwicklungspotenzial und Kontinuität. Stipendien können grundsätzlich nur Kulturschaffende erhalten, die ihren Schaffensmittelpunkt oder

Wohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben. Stipendien werden in der Regel als monatliche Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro für die Dauer von drei bis sechs Monaten gewährt.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Förderung von Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Durch die Förderung des Um- und Ausbaus von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen soll ein aktiver Beitrag zur Pflege der Kultur in der Landeshauptstadt Dresden geleistet werden. Sie verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für freischaffende Künstler*innen zu erreichen. Förderfähig sind Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes.

Antragsfrist: 1. März des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Projektförderung Kulturstiftung des Freistaates

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2022 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung der Kulturstiftung werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifende Vorhaben gefördert.

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Weitere Informationen: [Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Projektförderung \(kdfs.de\)](#)

Mentoringprogramm zur Förderung begabter Schriftsteller*innen aus Sachsen

Der Sächsische Literaturrat schreibt ein Mentoringprogramm zur Förderung begabter Schriftsteller*innen aus Sachsen aus. Bei diesem Programm arbeitet ein/e erfahrene/r, renommierte/r Autor/in ein Jahr lang mit einem/r Nachwuchsautor/in zusammen. Dabei richtet sich die gemeinsame Arbeit nach den individuellen Bedürfnissen der Mentees und deren Schreibprojekte. Neben der fachlichen Betreuung unterstützt der Sächsische Literaturrat den Mentee mit einem abgestimmten Fortbildungsprogramm in Kooperation mit dem Beratungsprojekt „schreiben & leben“ der Lettrétage e. V. in Berlin. Für das einjährige Mentoringprogramm können sich Autor*innen aus Sachsen bewerben.

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Weitere Informationen: [Mentoringprogramm | Sächsischer Literaturrat e.V. \(saechsischer-literaturrat.de\)](#)

Deutscher Preis für Denkmalschutz

Engagieren Sie sich für die Vermittlung von Denkmalen? In diesem Jahr vergibt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz erstmals auch einen Deutschen Preis für Denkmalschutz in der Kategorie Vermittlung. Gesucht werden innovative Projekte und reformerische strukturelle Ansätze.

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Weitere Informationen: [Ausschreibung – Deutscher Preis für Denkmalschutz \(deutscher-preis-denkmalschutz.de\)](#)

Zukunftsgut geht mit Neuerung in die nächste Runde

Zukunftsgut ist der mit insgesamt 80.000 Euro höchstdotierte Preis für institutionelle

Kulturvermittlung in Deutschland. Er zeichnet zukunftsweisende Strategien und ihre Verankerung in kulturellen Institutionen aus. Die Commerzbank-Stiftung schreibt in diesem Jahr in zwei Kategorien mit jeweils drei Preisen aus. Zum einen, um gezielt Kultureinrichtungen in urbanen und ländlichen bzw. kleinstädtischen Räumen anzusprechen. Zum anderen, um den unterschiedlichen Voraussetzungen mit Blick auf Publikum, Reichweite und Auftrag stärker gerecht zu werden. Teilnahmeberechtigt sind alle öffentlichen und privaten gemeinnützigen Kulturinstitutionen in Deutschland, die sich auf die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes – hier in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater sowie Kulturgeschichte – konzentrieren. Bewerben können sich dementsprechend insbesondere Museen, Theater, Konzert-, Opern- und Literaturhäuser, die Vermittlungsprogramme entwickeln, um ihre Artefakte und Produktionen einem diversen Publikum teilhabeorientiert zugänglich zu machen.

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Weitere Informationen: www.commerzbank-stiftung.de

„KunstZeitAlter“ Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie

Welche Rolle spielen Hochbetagte in unserer Gesellschaft? Wie wollen die Erwachsenen der Jugend diese Welt überlassen. Mit welchen Ansätzen schaffen wir den Dialog zwischen den Generationen? Der diesjährige Förderpreis für Kunst und Demografie will unter dem Stichwort GENERATIONEN zur Entwicklung von Konzepten anregen, die mit künstlerischen Mitteln den Dialog zwischen Alters- und Bevölkerungsgruppen befördern. Gesucht sind Formate und Ansätze, die kollaboratives Arbeiten zu lokalen oder globalen Themen initiieren, wie: Digitalisierung, Klimawandel, Mitspracherechte, Pflege und Gerechtigkeit oder zum verantwortungsvollen Miteinander und der Bewältigung der Folgen einer immer noch andauernden Pandemie. Teilnehmen können Kultureinrichtungen mit gemeinnütziger Rechtsform, Einzelkünstler*innen nur zusammen mit Institutionen, die ihren Sitz in Sachsen haben. Die Projekte können aus dem professionellen und semiprofessionellen sowie Laienbereich stammen. Das Preisgeld von 10.000 Euro soll zur Umsetzung des prämierten Vorhabens (vgl. Projektkonzept) verwendet werden.

Bewerbungsfrist: 15. April 2022

Weitere Informationen: [Förderpreis für Kunst und Demografie \(soziokultur-sachsen.de\)](http://Förderpreis-für-Kunst-und-Demografie-soziokultur-sachsen.de)

Sächsischer Jugendkunstpreis #einfachmalmachen

Einfach mal machen – durchstarten, sich frei fühlen, aktiv sein! Sich überwinden und etwas Neues ausprobieren oder mal was ganz Verrücktes tun. Rausgehen und die Welt gestalten oder ein Stück gerechter machen. Ohne zu viel nachzudenken den eigenen Impulsen folgen und ins Handeln kommen. Jugendliche zwischen 13 und 26 Jahren können zeigen, was sie bewegt. Auf der Bühne, in einem Bild, als Kurzgeschichte oder Musikstück. Anmeldungen können ab dem 15. März erfolgen. Es ist ein Teilnahmebeitrag von 6 Euro zu entrichten.

Bewerbungsfrist: 9. Mai 2022

Weitere Informationen: [Aktuelles zum Wettbewerb Jugendkunstpreis Kulturelle Bildung - LKJ \(lkj-sachsen.de\)](http://Aktuelles-zum-Wettbewerb-Jugendkunstpreis-Kulturelle-Bildung-LKJ-lkj-sachsen.de)

Jetzt bewerben für den Heimatforscherpreis

Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher*innen. Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Jugendförderpreis sowie drei Schülerpreise verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität;

Demokratie, gesellschaftliche Transformationsprozesse; Genealogie, Genderforschung; Industrie- und Technikgeschichte; Naturlandschaft und Bewahrung des Naturerbes; Flora und Fauna sowie ihr Schutz; biologisch vielfältige und nachhaltig genutzte Kulturlandschaften; Klima und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Dialektforschung und Namenskunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche; Stadt- und Dorferneuerung; Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2022

Weitere Informationen: [Sächsischer Landespreis für Heimatforschung - www.saechsischer-heimatschutz.de](http://www.saechsischer-heimatschutz.de)

Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

Die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Partnern im Globalen Süden gewinnt auch auf kommunaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Im direkten Erfahrungsaustausch und durch die gemeinsame Umsetzung konkreter Projekte können auf lokaler Ebene bürgernahe und nachhaltige Lösungen für dringende ökologische, ökonomische und soziale Probleme gefunden werden. Mit der Fachförderrichtlinie Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Brazzaville unterstützt und fördert die Landeshauptstadt Dresden solche Initiativen für die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville.

Antragsfrist: 1. Juni für Projekte von Juli bis Dezember des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Fachförderrichtlinie Kommunale Entwicklungszusammenarbeit \(dresden.de\)](http://www.fachfoerderrichtlinie-kommunale-entwicklungszusammenarbeit-dresden.de)

PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale – neue Wettbewerbsrunde startet

Schulen, die im kommenden Schuljahr ein Denkmal „adoptieren“ wollen, können sich wieder mit ihrer Projektidee um eine der zahlreichen Prämien bewerben. Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten können sich um eine der 18 Prämien in Höhe von 500 Euro bewerben. Drei dieser Prämien sind von der Stadt Dresden für die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der Landeshauptstadt ausgelobt. Ausdrücklich wird auch auf die mögliche Beschäftigung mit einem archäologischen Denkmal hingewiesen. Für eine Projektidee zum Thema „Welterbe“ gibt es zusätzlich eine Prämie in Höhe von 1.000 Euro. Mit dem Geld soll jeweils die Umsetzung der Projektidee unterstützt werden.

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2022

Weitere Informationen: www.schule.sachsen.de/pegasus

DIS-TANZ-START – Förderprogramm für Berufseinsteiger*innen im Tanz

Mit dem Förderprogramm ermöglicht der Dachverband Tanz Deutschland Tänzer*innen nach ihrer Ausbildung den Anschluss an die professionelle Tanzszene in Deutschland. Formale und non-formale Ausbildungswege können gleichermaßen anerkannt werden. Ziel ist, möglichst vielen ein erstes sozialversicherungspflichtiges Engagement bei Ensembles der Stadt-, Staats- und Landestheater sowie bei etablierten Compagnien der freien Tanzszene zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen angeboten. Voraussetzungen sind u. a. ein Wohnsitz in Deutschland und die Qualifikation als Berufseinsteiger*in als Tänzer*in.

Antragsfrist: Eine Beantragung ist fortlaufend möglich

Weitere Informationen: [Dis-Tanz-Start: Home](http://www.dis-tanz-start.de)

NEUSTART KULTUR - Back to Stage

Back to Stage richtet sich an die privat geführten Theater in Deutschland. Als Projektträger des Teilprogramms hat der Deutsche Bühnenverein bereits in der Ende 2021 auslaufenden Förderperiode rund 200 Privattheater mit einem Gesamtbudget von 30 Millionen Euro fördern können. Für 2022

stehen nun weitere 20 Millionen Euro zur Verfügung. Erneut werden die Ausgaben für das künstlerische Personal gefördert. Die Maximalfördersumme wird 2022 bei 100.000 Euro pro Theater liegen. Neu ist, dass nun auch die als Einzelunternehmen geführten Theater explizit förderfähig sind, soweit sie künstlerisches Personal beschäftigen.

Antragsbeginn: Ab sofort

Weitere Informationen: [NEUSTART Kultur \(buehnenverein.de\)](https://buehnenverein.de)

Grün Unterwegs - Nachhaltige Musikprojekte in Europa

Das Pilotprojekt unterstützt professionelle Künstler*innen dabei, Konzepte zum Thema nachhaltiges Reisen in der Musik zu entwickeln und im Rahmen einer ressourcenschonenden Musikreise umzusetzen. Die Ausschreibung zielt darauf, Musiker*innen die Möglichkeit einer Slowtour zu geben und mit einem entsprechenden Konzept dem schnellen und kurzlebigen Touren entgegenzuwirken. Vor allem der Parameter „Zeit vor Ort“ und dessen Verhältnis zur Anreise spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein längerer Aufenthalt im Gastland bedeutet beispielsweise eine positivere Klimabilanz wie auch eine intensivere Erfahrung für Musiker*innen und deren Partner*innen. Die Förderung richtet sich an professionelle Musiker*innen und Komponist*innen mit künstlerischem Lebensmittelpunkt in Deutschland. Gefördert wird nach erfolgreicher Antragsstellung mit einer Pauschalsumme für alle anfallenden Kosten wie Bahntickets, Unterkunft, Verpflegung, Technik und Ausrüstung. Besonders begrüßt werden dabei Vorhaben in den ost- und südosteuropäischen Ländern.

Bewerbungsfrist: Ab sofort bis 30. September 2022

Weitere Informationen: [Grün unterwegs – nachhaltige Musikprojekte in Europa - Goethe-Institut](#)

Start „Masterplan Prohlis 2030“

Die Landeshauptstadt Dresden nimmt Stadtteile mit besonderen Entwicklungsbedarfen noch stärker in den Fokus ihrer Arbeit und hat sich für Prohlis als Pilotgebiet entschieden. Bis Ende 2022 erarbeitet die Stadt einen Plan, mit welchen Ideen und Maßnahmen sich der Stadtteil Prohlis gemeinsam mit Bewohner*innen und Akteur*innen vor Ort positiv weiterentwickeln lässt. Bis Freitag, 4. März, haben die Prohliser*innen sowie Akteur*innen vor Ort die Möglichkeit, sich an einer Umfrage zum Stadtteil zu beteiligen, die Lebenssituation zu bewerten und erste Ideen und Wünsche für den Stadtteil mitzuteilen. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die Ausarbeitung des Masterplans sowie weiterer Fachkonzepte ein.

Weitere Informationen zum Prozess „Masterplan Prohlis 2030“: www.dresden.de/masterplan-prohlis

Zur Umfrage: www.dresden.de/prohlis-umfrage.

Kultur und Nachhaltigkeit

Landesbühnen Sachsen erhalten „eku Zukunftspreis 2021“ für klimaneutrale Produktion und theaterpädagogisches Begleitprogramm

Für das Konzept zur Produktion PETTY EINWEG wurden die Landesbühnen Sachsen mit dem „eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen 2021“ ausgezeichnet. Das Klassenzimmerstück von Jens Raschke beschäftigt sich mit der Reise einer PET-Flasche von der Herstellung bis zur Auflösung. Mit der Inszenierung möchte die Sparte Figurentheater der Landesbühnen Sachsen die Möglichkeit schaffen, mit Schüler*innen ins Gespräch zu kommen und über Themen wie Nachhaltigkeit, die Wertigkeit von Gebrauchsgegenständen und den Umgang mit Plastikmüll zu diskutieren. Darüber hinaus soll die ökologische Bilanz der Produktion möglichst klimaneutral ausfallen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der nachhaltigen Gestaltung der Arbeits- und

Produktionsprozesse. Für das Erreichen der Klimaneutralität soll außerdem ein Ausgleich für die Überschreitung des ökologischen Fußabdrucks gezahlt werden, der ausschließlich umweltorientierten Projekten der Landesbühnen Sachsen zugutekommt. Wir gratulieren herzlich zum Preis.

Weitere Informationen: [Landesbühnen erhalten »eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen 2021« - Landesbühnen Sachsen \(landesbuehnen-sachsen.de\)](#)

Dresden tritt Initiative gegen Lebensmittelverschwendung bei

Ab sofort engagiert sich die Landeshauptstadt Dresden noch deutlicher gegen Lebensmittelverschwendung und wird Teil der bundesweiten Initiative „Städte gegen Food Waste“. Bereits zehn Städte haben sich dem Netzwerk angeschlossen. Ins Leben gerufen wurde die Initiative vom Unternehmen Too Good To Go, das bereits eine gleichnamige App zur Rettung von überschüssigen Lebensmitteln in Gastronomie und Handel betreibt. Gemeinsam mit Too Good To Go und verschiedenen Akteuren in der Landeshauptstadt, wie beispielsweise dem Zukunftsstadtprojekt „Zur Tonne“, wird die Landeshauptstadt in den kommenden Monaten konkrete Maßnahmen innerhalb dieses Aktionsrahmens erarbeiten und umsetzen. Das Netzwerk bietet außerdem die Möglichkeit, Erfahrungswerte mit anderen Partnerstädten auszutauschen.

Weitere Informationen: www.staedtegegenfoodwaste.de

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz